

Ist die Temperatur nicht hoch genug und die Destillation zu langsam, so setzt sich übergehende Borsäure leicht im Kühler fest und führt zu lästigen Verstopfungen. Zum Auffangen des Destillates dient zweckmässig ein Blechkessel, wie er im Laboratorium für die Entwicklung von Wasserdampf gebräuchlich ist. Derselbe wird mit Kältemischung umgeben und durch einen fast bis zum Boden reichen den Vorstoss mit dem Kühler verbunden. An dem seitlich ansitzenden Blechröhrchen wird mittels Gummischlauch ein Glasrohr befestigt, das bis in die Schornsteinöffnung des Abzuges reicht. So wird jede Belästigung durch den Geruch des Acroleins vermieden. Das Destillat wird zur Reinigung einmal für sich und zweimal über Chlorcalcium destillirt.

Berichtigungen.

Jahrg. 32, Heft 6, S. 849, Z. 10 v. u. lies: 1,4-Di-*o*-Nitranilin-pentan statt
1,4-Di-Nitranilin-*o*-pentan.

* 32, * 6, * S49, * 14 v. u. * 1,4-Di-*o*-Toluidin-pentan statt
1,4-Di-Toluidin-*o*-pentan.